

Aktenzeichen

Kitzingen, 02.02.2023

WiFö - RMF GmbH

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/181/2023

Bearbeiter: Frank Albert

Tel.Nr.:

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts- und Kulturausschuss	öffentlich / Beschluss	16.03.2023

Änderung des Gesellschaftervertrags der Region Mainfranken GmbH

I. Vortrag:

Der Landkreis Kitzingen ist seit 2010 Gesellschafter der Regionalentwicklungsgesellschaft Region Mainfranken GmbH. Neben dem Landkreis Kitzingen sind die weiteren Gesellschafter die Stadt Würzburg, der Landkreis Würzburg, der Landkreis Main-Spessart, die Stadt Schweinfurt, der Landkreis Schweinfurt, der Landkreis Bad Kissingen, der Landkreis Haßberge, der Landkreis Rhön-Grabfeld, die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt sowie die Handwerkskammer für Unterfranken. Gegenstand der Regionalentwicklungsgesellschaft ist die regionale Entwicklung Mainfrankens als eigenständigen, attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum zu entwickeln. Ziel ist es dabei, die Wettbewerbsfähigkeit Mainfrankens im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen drei Jahren intern stark mit der zukünftigen Ausrichtung der Region und der Region Mainfranken GmbH befasst. In vielen Gremiensitzungen, zwei Klausurtagungen und einem Zukunftskongress konnte ein Zukunftsbild für die regionale Kooperation gemeinschaftlich erarbeitet werden. Begonnen wurde der Prozess mit einer sog. Kompetenzfeldanalyse 2019.

Die bisherigen Strukturen und Themen haben sich im Laufe der Zeit als nicht mehr praktikabel erwiesen. So wurden die vormaligen Fachforen (Demografie, Kultur, Wirtschaft & Wissenschaft, Elektromobilität und Erneuerbare Energien, Gesundheit) aufgelöst. Der Fokus der GmbH liegt zukünftig auf Innovationsförderung, Standort- und Fachkräftesicherung, sowie Dynamische Prozesse. Inhaltlich hat man sich dazu bekannt,

Kompetenzfelder der Region zu definieren und weiterzuentwickeln. Diese sind: Maschinenbau und Automotive, Medizin und Gesundheit, Energie und Umwelt, IT und KI, Neue Materialien und Kunststoffe. Hierzu wurden fachliche Sprecher aus Wirtschaft und Wissenschaft benannt. Auch wurden die Leitprojekte der Region deutlich verschlankt und fokussiert. Strukturell wurden der Steuerungsgruppe, bestehend aus den Wirtschaftsförderern der Gesellschafter, gegenüber der Geschäftsstelle mehr Handlungsoptionen und Einfluss eingeräumt.

Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages soll die strategische Neuausrichtung vertraglich verstetigt werden. Es wurde in der Gesellschafterversammlung der GmbH vom 19.10.2022 u.a. beschlossen, die Themenplattformen (vormals Fachforen) aufzulösen, neue Fachliche Sprecher zu nominieren und den Gesellschaftsvertrag vom 21.10.2020 entsprechend anzupassen. Die Neuregelungen sollen in der Frühjahrsversammlung 2023 durch die Gesellschaftervertreter per Unterschrift und notarieller Beurkundung in Kraft gesetzt werden.

II. Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Kulturausschuss nimmt die vorgestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrages zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt Frau Landrätin Bischof, die notwendige Unterschrift für die Änderung des Gesellschaftsvertrages leisten zu können.

Tamara Bischof
Landrätin